

v. Polenz, des Majors Adam Friedrich v. Polenz auf Proyen und der Dorothea v. d. Gröben a. d. H. Weeskeim Tochter, der kinderlosen Wittwe des Capitains Christoph Carl v. Kanitz auf Bombittken, Schwengels etc. († 31. 6. 1740).<sup>170)</sup> Dieselbe trat nun wegen ihres eingebrachten Kapitals von 5324 Fl. in den Besitz von Loyden, das seit 12. 6. 1758 an einen Herrn Gnap verpachtet war. Auf Antrag der Wittve und Erben Melchior Gottfried's kam sodann das Gut in freiwillige Subhastation und wurde 16. 7. 1762 dem Joachim Christian Heuer, bisher Pächter von Panwitz, für 24625 Gulden zugeschlagen, welcher zufolge Allerh. Reskripts v. 7. 1. 1763 den Kaufkonsens der Königsberger Regierung d. d. 14. 3. 1763 erhielt, worauf 17. 10. 1764 die gerichtliche Uebergabe stattfand.

So ging dies zweite Stammgut der Familie verloren; ein späterer Versuch, ihr ein Anrecht darauf zu erhalten, mißlang.<sup>171)</sup>

Nach Abzug der Schulden etc. blieb ein Rest von 2052 Fl., dessen Nießbrauch zufolge Gegenvermachung der Wittve zufiel. Diese starb 21. 3. 1774, worauf zwischen ihrer Schwester Emerentia Dorothea v. Polenz — welche nachwies, daß ein großer Theil dieses Kapitals zu Kriegs-Contributionen verbraucht wäre — und dem Capitain Friedrich Ludwig v. Sixthin als Bevollmächtigtem der v. Aweydenschen Erben 9. 2. und 25. 3. 1775 ein Vergleich stattfand, nach welchem jene ein Pauschquantum von 1800 Gulden herauszahlte, wovon auf jedes der beteiligten Geschwister oder dessen Erben 360 Fl. kamen.<sup>172)</sup>

---

170) Da ihre Geschwister zwischen 1690 und 1702 geboren sind, war sie jedenfalls älter, als ihr Gemahl.

Ein Zweig des alten und vornehmen Sächsischen Geschlechts v. Polenz wurde durch den bekannten Bischof Georg v. P. und seinen Bruder Hans v. P. nach Preußen verpflanzt. Von letzterem stammt das Haus Proyen, von ersterem das erloschene Haus Langenau.

171) Vgl. S. 115.

172) Durchweg G. B. Loyden